

Der erste Eindruck zählt

ÖHRINGEN *Berater Ingo Wessel stimmt Gastronomen auf Einzelberatung ein*

Von unserem Redakteur
Peter Hohl

Schlicht, einfach, geradlinig, abgestimmt, wertig: Mit diesen (und ähnlichen) Worten beschreibt Ingo Wessel seine Vorstellung von einem positiven Erscheinungsbild gastronomischer Betriebe. Der Fachmann aus München berät die Stadt Öhringen – vor allem, aber nicht nur mit Blick auf die Landesgartenschau 2016. Am Dienstagabend erläuterte er sein Konzept vor Wirten, Bäckern, Metzgern und anderen, die Essen und Trinken für den Sofortverzehr anbieten.

„2016 kommen so viele Leute wie nie nach Öhringen. Da ist es unser Ziel, ein gutes Bild abzugeben“, sagt Oberbürgermeister Thilo Michler. Die Stadt lässt es sich einiges Geld kosten, dieses Ziel zu erreichen. So zahlt sie 75 Prozent der Seminarkosten, wenn sich Gastronomen noch in diesem Jahr eine Einzelberatung durch Ingo Wessel leisten. In den beiden kommenden Jahren sind es immerhin noch 50 Prozent.

Vorarbeit Jetzt müssen die Gastronomen nur noch mitmachen wollen. Immerhin 27 von 66 angeschriebenen Betrieben mit Gaststättener-

laubnis aus der Innenstadt (einschließlich einiger größerer aus der näheren Umgebung) waren beim Infoabend im Blauen Saal vertreten. Dazu habe es allerdings intensiver telefonischer Vorarbeit bedurft, berichtet Kurt Blumenstock, Sprecher der Öhringer Event Gastronomie (OEG).

„Wir versuchen den ersten Eindruck zu optimieren, den ein Mensch von Öhringen hat“,

Gastro-Experte Ingo Wessel spricht im Blauen Saal.

Foto: Peter Hohl



nennt Ingo Wessel als vordringliches Ziel. Er hat sich in Öhringen umgeschaut und dabei Positives wie Negatives entdeckt. In seinem Vortrag mit Bildbeispielen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zeigt er gelungene und weniger gelungene Gestaltungsbeispiele. So ist Wessel als Verfechter von schlichten und einfarbigen Sonnenschirmen ganz auf der Linie der Stadt Öhringen, die genau dies seit vergangenem Jahr bei der Außenbewirtung in

der Kernstadt durchzusetzen versucht. Wessel gibt den Gastronomen Tipps, von der Schriftgröße der Speisekarte im Schaukasten bis zu Möbeln und Lichtführung. Und er sagt: „Das ist nicht mit großen Investitionen verbunden.“

Das sieht Gastronom Peter Lohnert (L Toro) anders. Schirme seien reichlich teuer. Er schlägt einen von der Stadt unterstützten Investitionsfonds vor. OEG-Sprecher Blumenstock würde es schon reichen, wenn mit städtischer Unterstützung eine Sammelbestellung und damit günstigere Preise zustande kämen.

Einwand Krone-Wirt Edwin Hauck hat ein anderes Problem: Nicht nur Wirte, sondern auch Einzelhändler in der Innenstadt hätten Beratungsbedarf. „Wir versuchen genauso, die Dinge zu verbessern“, entgegnet ihm Juwelier Martin Gseller, Vorstandsmitglied im Leistungsverband des Handels- und Gewerbevereins (HGV), und verweist auf das Einzelhandelsgutachten der GMA (die HZ berichtete mehrfach). Die HGV-Vertreter Norbert Groß und Karlheinz Bauer legen den Gastronomen eindringlich ans Herz, das von der Stadt subventionierte Beratungsangebot anzunehmen.

Zitate

„Sie alle machen einen guten Job, aber Sie alle können sich noch verbessern.“

Berater Ingo Wessel

„Leider sind nicht alle gekommen. Unsere Aufgabe ist es, auch die anderen anzusprechen.“

HGV-Vorsitzender Norbert Groß

„Ich hätte es bereut, wenn ich

nicht gekommen wäre.“

Carmen Megerle (Metzgerei)

„Alle, die mit Essensgastronomie zusammenhängen, müssen sich an einen Tisch setzen.“

Kurt Blumenstock (Öhringer Event Gastronomie)

„Alle müssen dazulernen, auch die Stadt.“

OB Thilo Michler

Kirchenlieder neu interpretiert

Ewood Brothers legen ihre CD „Jazz Gesangbuch“ vor

Kultur Hohenlohe

Tatsächlich bietet sich nach ein

nichts zu verfälschen sondern nur

Parkplatzfest an der Weygangstr. 31 in Öhringen ein. Mit Hot Dogs, Asia Curls, Maultaschen, Crepes und Waffeln wird für das Mittagessen gesorgt. Kaffee und Kuchen, Milchshake und Eis schließen sich an. Für Kinder gibt es Hüpfburg, Megabaustelle und eine Spielstraße auf dem Schulhof der Weygangschule. Um 15 Uhr findet eine Theateraufführung für alle Besucher statt. Der Erlös des Festes ist für den Ausbau der Sanitäräume im Untergeschoss des Gemeinschaftshauses bestimmt und kommt damit der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Volkshochschule

CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE U Selbstbehandlung und Entspannung geht es am Samstag, 23. Juni 9.30 bis 13.30 Uhr in Öhringen.

SCHLAGFERTIGKEIT Der Kurs Sanatag, 23. Juni, 10 bis 16 Uhr in Öhringen übt Techniken ein, mit denen man sich in ungunstigen Gesprächssituationen humorvoll, diplomatisch oder direkt zur Wehr setzen kann.

WORD KREATIV Geburtstags-, Festtagskarten, Flyer und mehr: Dreiteilige Workshop ab 29. Juni freitags von 14 bis 16.15 Uhr in Öhringen soll die Möglichkeiten von Word aufzeigen, ohne sich teure Grafikprogramme anzuschaffen.

THEATERFAHRT Zu den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen mit dem Stück „Der Name der Rose“ geht es am Samstag, 4. August, 13 bis 20 Uhr. Die Fahrt führt auch nach Ansbach zu einer Stadtbesichtigung. In Feuchtwangen spazieren die Teilnehmer durch die Altstadt zu einer Orgelkonzert in der Stiftskirche. Reiseleitung: Wolfgang Kunzfeld.

Anmeldung und Informationen: Telefon 07941 91870, www.volkshochschule-oehringen.de.

Mainhardt